

# *Digitalisierung und Selbsthilfe - eine Ambivalenzanalyse*

*AOK-Tagung Berlin 2018*

*Frank Schulz-Nieswandt*

*UzK (Univ.-Prof.) – PTHV (Hon.-Prof.) – KDA  
(Vorstandsvorsitzender)*

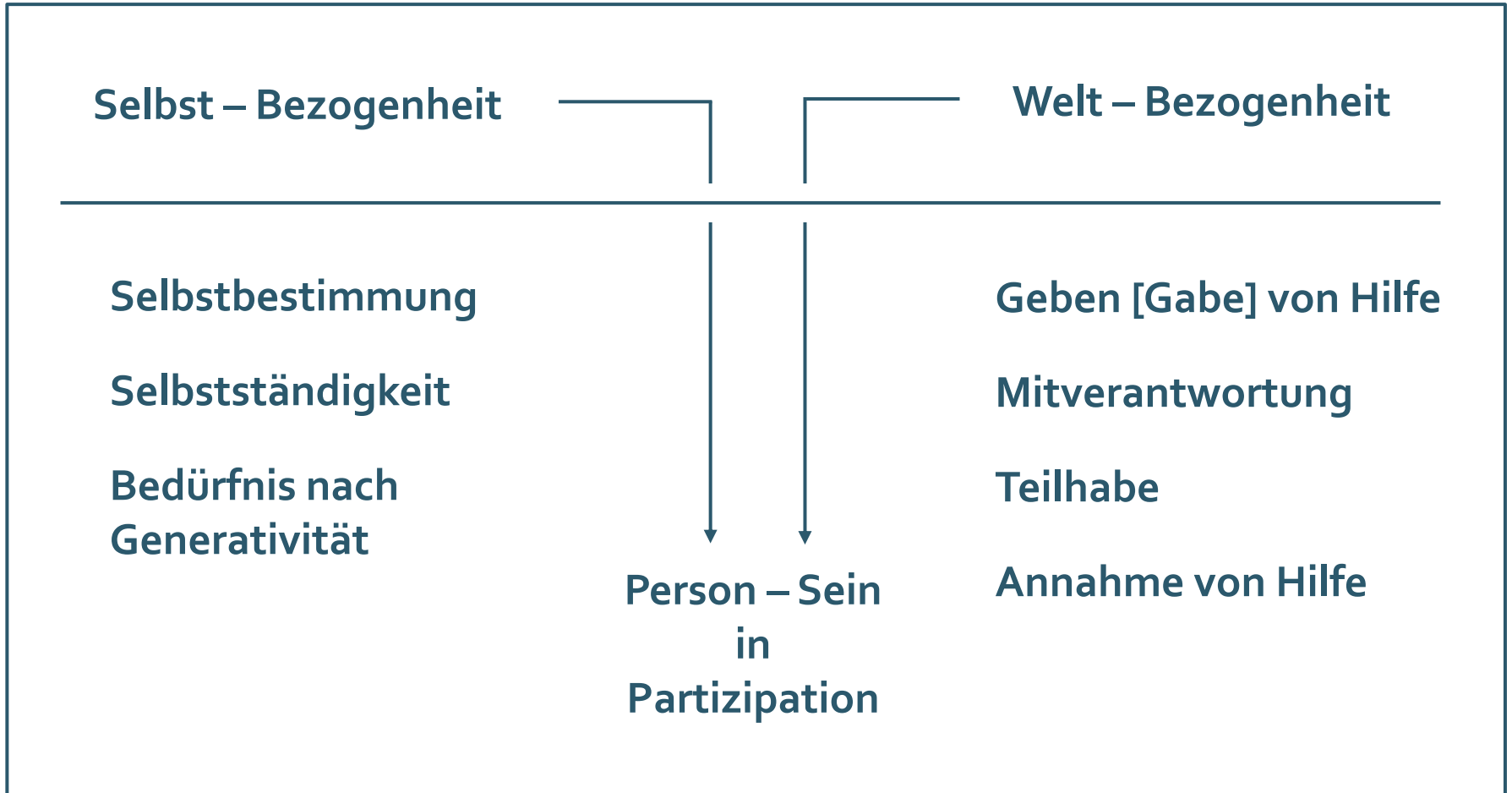


# Grosz: Ohne Titel, 1920

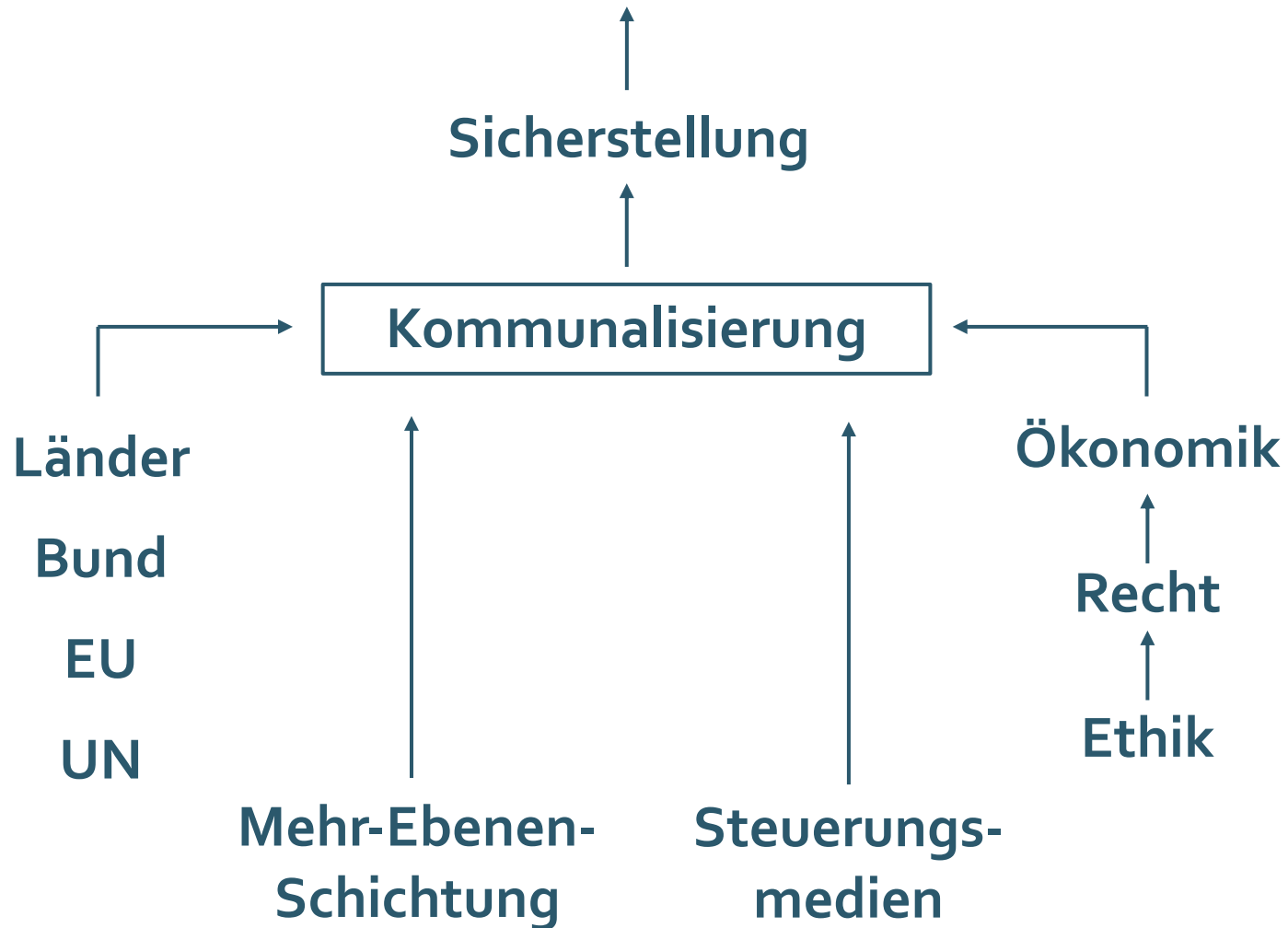


Im Fokus: der *homo patiens*  
oder  
Wie (gut) leben mit meinem  
Leiden?





# Sozialraum: Wohlfahrtsmix sorgender Gemeinschaften in der Infrastrukturlandschaft



# Mehr-Ebenen-Analyse der Selbsthilfe\*

- Mikroebene: Genossenschaftsartiges Gruppengeschehen
- Mesoebene: Lokale generische Strukturen der Kontaktstellen im Sinne von § 20 SGB V und § 45d SGB XI
- Makroebene: Förderung der verbandlichen Selbsthilfeorganisationen gemäß § 20h SGB V und Beteiligungsgeschehen u. a. gemäß § 140f SGB V

\*) Schulz-Nieswandt F (2018) Selbsthilfe. In Bramesfeld A Koller M & Salize H-J (Hrsg) Public Mental Health. Regulierung der Versorgung für psychisch kranke Menschen. Hogrefe, Göttingen (i. E.)



# Kommt die Digitalisierung?

- Sie ist längst angekommen.
- Forschungslage ist dürftig.
- Große interne Varianz in der digitalen Transformation des Mehr-Ebenen-Selbsthilfesektors



# Zur weiteren Orientierung

- Literatur in: Schulz-Nieswandt F (2018c)  
Genossenschaftsartige Selbsthilfe im Kontext gesundheitsbezogener Daseinsvorsorge im Zeitalter der Digitalisierung. Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen 41 (4) (i. D.).
- Zum Vortrag heute: Schulz-Nieswandt, F (2019)  
Selbsthilfe im Zeitalter der Digitalisierung. Gesundheit und Gesellschaft 22 (1), 6-7.





# Janusköpfigkeit der Digitalisierung

- Neue Märkte über alles: Digitalisierung in der Kultur- und Zivilisationskritik: der *homo consumens* im totalen Sieg des globalen Kapitalismus
- Ambivalenzverständnis: mehr als nur die berühmten zwei Seiten einer Sache
- Lebensweltliche Potenziale

# Hypothesen über Wirkungen der Digitalisierung (I: Makroebene)

- a) Stärkung des Trends des Wandels von der Selbsthilfeorganisation\* zum Dienstleister einer Patient\*innenorganisation;
- b) Modernisierung der Mitgliederbezogenen internen Kommunikationsarbeit.

\*) Vgl. Schulz-Nieswandt F Kötler U Langenhorst F Hornik A (2018) Zur Rolle der Gesundheitsselbsthilfe im Rahmen der Patientenbeteiligung in der gemeinsamen Selbstverwaltung gemäß § 140f SGB V. Duncker & Humblot, Berlin.



# Hypothesen über Wirkungen der Digitalisierung (II: Mesoebene)

- Mesoebene: Stärkung der generischen Sozialraumarbeit der Kontaktstellen gemäß § 20h SGB V und §45d SGB XI \*

\*) Vgl. in Schulz-Nieswandt, F. (2018): Lokale generische Strukturen der Sozialraumbildung. § 20h SGB V und § 45d SGB XI im Kontext kommunaler Daseinsvorsorge, Baden-Baden: Nomos.

# Hypothesen über Wirkungen der Digitalisierung (III: Mikroebene I)

- Substitutionshypothese: Crowding-out der leiblichen face-to-face-Mutualität<sup>I)</sup> durch digitalisierte Austauschbeziehungen in realen virtuellen Welten

I) Vgl. Schulz-Nieswandt F, Langenhorst F (2015) Gesundheitsbezogene Selbsthilfe in Deutschland. Zu Genealogie, Gestalt, Gestaltwandel und Wirkkreisen solidarisch-gemeinschaftlicher Gegenseitigkeitshilfegruppen und der Selbsthilfeorganisationen. Berlin, Duncker & Humblot.



# Hypothesen über Wirkungen der Digitalisierung (III: Mikroebene II)

- Alternativhypothese durch Analogiefelder der Digitalisierung: Herausbildung von Parallelwelten
- Segmentierte Parallelwelten oder integrierte Pfade? Virtuelle Welten als Einstiegspfad im Generationenwechsel? Internet als integriertes Element in der Alltagsarbeit der SHG



# KISS Soziales Netzwerk Lausitz (I)

- Bürgerschaftliches Engagement als Sorge für Dritte von SHG-Mitgliedern:  
Gründungsmanagement, Alltagsbegleitung im Kontext von § II (4) SGB V, Präventionsarbeit in Schulen\*

\*) Vgl. in Schulz-Nieswandt, F. (2018): Lokale generische Strukturen der Sozialraumbildung. § 20h SGB V und § 45d SGB XI im Kontext kommunaler Daseinsvorsorge, Baden-Baden: Nomos.



# KISS Soziales Netzwerk Lausitz (II): Digitale Module

- Vom Krisentelefon zum Skypen?  
Akzeptanzprobleme
- Volltreffer: eine Selbsthilfe-App



# Reform des § 20h SGB V?

- Förderung der Internet-Selbsthilfe:  
zwischen Empowerment (digital literacy) und Rechtsfragen und Qualitätsmanagement



# Weitere eigene Referenzliteratur (i. V.)



- Wrzeziono S, Schulz-Nieswandt F (2018) Strukturen, Selbstverständnis, Tätigkeitsspektrum von gesundheitsbezogenen Selbsthilfeorganisationen. Analyse der strukturellen und inhaltlichen Merkmale von Selbsthilfebundesorganisationen anhand der Daten der „GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene“. Im Auftrag des Arbeitskreises Selbsthilfeförderung, koordiniert vom vdek, Unveröffentlichter Projektbericht. Köln.
- Schulz-Nieswandt F (2019) Morphologische Transformationen: Gesundheitsbezogene gemeinschaftliche Selbsthilfe im Wandel. Koloniale Indienstnahme versus transgressive Befähigung zwischen System und Lebenswelt? (i. V.)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



[schulz-nieswandt@wiso.uni-koeln.de](mailto:schulz-nieswandt@wiso.uni-koeln.de)

